

Bürgermeisterwahl in Löhnberg

Weiter so mit Dr. Frank Schmidt!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 1. Februar stimmen wir darüber ab, wer die nächsten sechs Jahre die Geschichte Löhnbergs wesentlich mitbestimmt. Wir unterstützen Frank Schmidt und haben gute Gründe dafür.

Eine beeindruckende Bilanz.

Der kommunale Haushalt ist das zweite Jahr in Folge ausgeglichen und das, obwohl in den letzten Jahren viele Millionen Euro investiert worden sind ...

- in das **Mehrgenerationenhaus**, das auch gegen Widerstände umgesetzt werden konnte und heute aus Löhnberg überhaupt nicht mehr wegzudenken ist.
In die Sanierung
- der **Bürgerhäuser in Selters und Obershausen**,
- **des Sportplatzes in Niedershausen**,
- der **Turnhalle in Niedershausen**,
- der **Kindergärten in Niedershausen und Löhnberg**,
- in die Sicherung des **Brandschutzes** (neue Fahrzeuge in Löhnberg und Niedershausen sowie Sicherung der Einsatzstärke durch **Gratifikation für die ehrenamtliche Leistung**)

Es konnten hohe Zuschüsse für die Maßnahmen erzielt werden. Während die Gemeinde früher von den Unterhaltungskosten für die öffentlichen Einrichtungen aufgezehrt wurden, konnten diese durch geschickte Maßnahmen, wie die energetische Sanierung und den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern, erheblich gesenkt werden.

Jetzt entsteht ein **neues Bürgerhaus mit integriertem Sportlerheim** am Löhnberger Sportplatz. Die Volkshalle war nicht mehr als solches zu halten, das Bauamt hat folglich das Gebäude geschlossen (Parkplätze fehlten, hohe Brandschutzauflagen, gesetzeskonformer Lärmschutz ist durch keine Maßnahme zu gewährleisten). Hinzu kamen sehr hohe laufende Kosten für Unterhalt und Instandhaltung. Demgegenüber stand ein minimaler Ertrag.

Dr. Frank Schmidt setze sich weiterhin maßgeblich dafür ein, dass auch für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Löhnberg Millionen-Zuschüsse gewonnen werden konnten. Die Kosten für den Unterhalt des neuen Dorfgemeinschaftshauses werden deutlich unter den Unterhaltungskosten für die Volkshalle liegen.

Löhnberg hat sich wie viele andere Kommunen unter den kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen begeben, um Schulden abzubauen. Deswegen steht die Gemeinde unter besonderer Finanzaufsicht durch das Regierungspräsidium Gießen. Aber selbst dort überzeugt das Konzept für das neue DGH!

Durch das entstehende **Wassermuseum**, mit der in Deutschland einzigartigen **Ausgrabungsstätte** und die Instandsetzung von drei natürlichen und historischen **Wasserquellen** wird das kulturelle Angebot, in die Einbindung des Geo-Park Westerwald-Lahn in unserer Gemeinde erweitert.

Familienfreundliche Gemeinde Löhnberg.

Innovativ war die von ihm angestoßene Abschaffung der Gebühren für Krippe, Kindergarten und Schule. Nur durch den Besuch vieler Kinder können solch hohe Zuschüsse durch Bund, Land und Kreis eingeworben werden, sodass die gleichzeitig wegfallenden Elternbeiträge zu 100% aufgefangen werden können. Der Zuschuss der Gemeinde Löhnberg zu den Kindergartengebühren konnte dadurch auf 20% gesenkt werden. Bei uns ist die Betreuung vom ersten bis zum zehnten Lebensjahr für alle Kinder **gebührenfrei!** Ein **Alleinstellungsmerkmal** in ganz Hessen! Junge Familien ziehen zu. Löhnberg schrumpft nicht mehr und setzt ein Zeichen gegen den demografischen Wandel.

Frank Schmidt ist einziger Kandidat.

Das darf man getrost als Zeichen dafür werten, dass er über die Parteien hinaus angesehen, engagiert, kompetent und für innovativ gehalten wird.

Bürgermeister Dr. Frank Schmidt ist der Kopf hinter all den zukunftsweisenden Investitionen und familienfreundlichen Weichenstellungen. Mit Engagement, Mut, Sachverstand und Geschick hat er in Löhnberg in schwieriger Zeit wichtige und richtige Maßnahmen gegen Skepsis und Kritik im Konsens umsetzen können.

Während andere Kommunen Steuern und Gebühren – auch gerade für Familien – erhöhen, öffentliche Einrichtungen schließen und Leistungen zurückfahren, gehen „die Uhren in Löhnberg anders“.

Wir sollten unserem Bürgermeister weiterhin unser Vertrauen schenken und dies in der Wahl zum Ausdruck bringen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die hohe Zustimmung, die Dr. Frank Schmidt verdient hat, auch am 1. Februar 2015 an der Wahlurne zum Ausdruck kommt. Gehen Sie bitte wählen!

**Es geht um Löhnberg!
Deswegen am 1. Februar
Frank Schmidt wählen!**

Wir unterstützen Dr. Frank Schmidt (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

Gert Badeck, Christel, Bauer, Celal Baris, Friedrich+Brigitte Bischoff, Dr. Christiane Bräuninger, Margot Bopp, Albrecht Diehl, Volker Eckhardt, Steffen Erbe, Beate Gath, Diethelm Gretschel, Isolde Hartung, Edith Hautzel, Marie-Christine Herget, Thorsten Heß, Christine Hiederer, Jürgen Itz, Udo Jung, Florian Ketter, Günther Kirchhöfer, Elfriede Kranz, Rosita und Horst Kroh, Gerhard Kuhlmann, Vera Leichthammer, Kurt Leuninger, Mario Lichert, Antje Linet, Jens Liebel, Michael Linnartz, Thorsten Löw, Dieter Matto, Jan Müller, Marietta+Norbert Müller, Reimund Neu, Ute Otto, Mike Reischl, Achim Schaad, Jörg Sauer, Jörg Schäfer, Karlheinz Schäfer, Renate Schäfer, Horst Schermuly, Erich Schermuly, Dr. Jens Schneider, Elke Schuster, Frank Schuster, Marco Streubel, Bernd Tinsel, Claudia Wiesenmayer, Mirko Werner, Jörg Würz, Norbert Zechel, Gerold Zipp, Siegfried Zipp, Iris + Thomas Zipp, Jörg Zoll, Lothar Zoll